

EIN ANDERER BLICK

mit Achim Leibing, Rüdiger Grimm und Hannes Weigert
BILDER, VORTÄGE, GESPRÄCHE, BERICHTE
EINLADUNG

Loidholdhof, St. Martin im Mühlkreis
26. und 27. Oktober 2018

MITWIRKENDE

Prof. Dr. Rüdiger Grimm
lehrt Heilpädagogik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter.

Achim Leibing
Landwirt und Sozialtherapeut am Loidholdhof.

Hannes Weigert
Studium der Malerei, Forschung zu Rudolf Steiners Schulungsskizzen für Maler.

ORT

Loidholdhof Akademie

KOSTEN

Freiwilliger Kostenbeitrag

ANMELDUNG

Büro Loidholdhof, Liese Grusch
+43 7232 367211 oder +43 664 2022724
office@loidholdhof.at

Bilder von Hannes Weigert (2017)

INTEGRATIVE GEMEINSCHAFT
LOIDHOLDHOF
ARGE FÜR ANTHROPOSOPHISCHES
HEILWESEN E. V.

www.loidholdhof.at

Oberhart 9
A-4113 St. Martin im Mühlkreis

Tel: +43 7232 3672
Fax: +43 7232 3672 - 13
Mail: office@loidholdhof.at

NATÜRLICH. SOZIAL.

EIN ANDERER BLICK

**DER MENSCH SIEHT NUR DAS KLAR IN DER AUSSENWELT,
WAS ER MIT DEM LICHT SEINES INNEREN BESTRAHLEN KANN.**

Rudolf Steiner für den Maler Curt Liebich, 1891

Wie Menschen von Nahrung und Luft leben, so leben sie auch durch die Wahrnehmungen Ihrer Sinne. Was in den Wahrnehmungsprozessen, in denen Mensch und Welt sich begegnen, geschieht, ist nur auf den ersten Blick selbstverständlich und allenfalls, wenn man sich damit begnügt, sie als passives Geschehen aufzufassen. Das Leben in einer zunehmend visuell geprägten und virtuellen Welt veranlasst jedoch gerade dazu, sich von deren Botschaften und Bildern bloß beeindrucken zu lassen, als handele es sich um objektive, vorgegebene Wirklichkeiten.

Die Vordergründigkeit dieser Bewusstseinserfahrung verdeckt jedoch, welche Prozesse und Qualitäten sich in der Sinnesbegegnung zwischen Mensch und Welt vollziehen und vor allem welche Entwicklungsmöglichkeiten sich darin entdecken lassen.

Es war Rudolf Steiner, der einem zunehmend kognitiv verstandenen Sinnesvorgang die Erkenntnis entgegenstellte, dass in jedem Wahrnehmungsvorgang eine aus dem Inneren des Menschen stammende Willensbewegung ergründet werden kann. In ihr zeigt sich keimhaft, was zu einer neuen Welterfahrung führen kann: In dieser kaum bewussten Willensgeste, durch die das Seelische in die Welt hinausgreift, kommt es zu einer neuen Erfahrung des Aussen und des Inneren, zu einer qualitativen Entwicklung der Beziehungsbildung

ZWISCHEN MENSCH UND MENSCH,
ZWISCHEN MENSCH UND NATUR
UND VON MENSCH UND KUNST.

Steiner nannte diesen Vorgang, der auf die Lichtqualität jeder Sinneswahrnehmung aufmerksam macht und durch den sich das Geistige der Welt erschliessen kann, einen «Lichtseelenprozess».

Freilich bedarf dessen Entdeckung und Entwicklung einer bewussten, übenden Zuwendung zur unerschöpflichen und geheimnisvollen Welt der Wahrnehmungen,

die zart, tastend und verweilend, immer wieder auflösend und neu bildend, erwartend und nicht besitzergreifend, erlebt werden will.

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU EINER
SOLCHEN, ÜBENDEN BEGEGNUNG AN
DEN LOIDHOLDHOF EIN!

FREITAG 26. OKTOBER

19.00 Begrüßung und Einführung
Achim Leibing, Rüdiger Grimm und
Hannes Weigert

19.45 Pause

20.00 **Vortrag von Rüdiger Grimm**
DIE BEGEGNUNG VON
MENSCH ZU MENSCH
Die Bedeutung des Ich-Sinnes für
sozialtherapeutisches Handeln

SAMSTAG 27. OKTOBER

09.00 Bildbetrachtung
mit Hannes Weigert

10.15 Pause

10.45 Gespräch
Einleitung von Rüdiger Grimm

12.00 Mittagessen

14.00 **Erfahrungsbericht von Achim Leibing**
LICHTGOLD
Vom Leben mit Bildern am Loidholdhof

15.15 Pause

15.45 Gespräch
Einleitung Hannes Weigert

17.00 Ende

